

Leipzig, 06. Juni 2003

Wettbewerbsszenario Funktionsdiagnostik: Ausdauer und Ausbildung garantieren den Erfolg

Die Funktionsdiagnostik ist ein schwieriges Gebiet der Zahnheilkunde – und zugleich ihr Stiefkind. Die Gründe für die noch immer geringe Akzeptanz in der allgemein Zahnärztlichen Praxis sind vielfältig. Das Fachgebiet ist fachlich komplex und anspruchsvoll und erschließt sich nur mit fundierter postgradualer Ausbildung und jahrelanger persönlicher Erfahrung. Zudem haftet der Funktionsdiagnostik etwas geheimnisvolles an, das die ganzheitlich arbeitenden Zahnmediziner anzieht und die betriebswirtschaftlich handelnden Praxisunternehmer eher abschreckt. Vielleicht ist es auch die zeitintensive Patientenberatung, Anamnese, Motivation und Betreuung, nach der eine funktionsorientierte Behandlung verlangt. Der immense Zeitaufwand wird nicht von den Kassen vergütet – die Funktionsdiagnostik ist reine Privatleistung. Darin liegt aber gerade die unternehmerische Chance: Denn obwohl das Fachgebiet nicht zur kurzfristigen Ertragssteigerung der Praxis beiträgt, erfährt es seit einigen Jahren eine beachtliche Renaissance. Die Behandlung von Schmerzpatienten und Kiefergelenkpatienten infolge stressbedingter Funktionsstörungen, mangelhafter kieferorthopädischer oder prothetischer Versorgungen sowie die umfassende präventive Funktionsanalyse sind Wachstumsmärkte, die außerhalb der GKV eine riesige Patientennachfrage bedienen und dem Schmerzspezialisten ein dankbares Patienten- und Überweiserklientel versprechen.

Dass sich die Wiederernte auch für den Unternehmer Zahnarzt lohnt, zeigt die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis in einem Wettbewerbsszenario. Experten, wie der Präsident elect der DGZMK, Prof. Dr. Georg Meyer, beschreiben ab Seite 19 neue Studienangebote und Spezialisten berichten über ihre Erfahrungen bei der Implementierung der Funktionsanalyse in das Praxisspektrum. So wird aus dem Mythos ein transparentes Geschäftsmodell.



Die schönsten Praxen werden im ZWP spezial veröffentlicht.

Designpreis der Deutschen Zahnarztpraxen: Wer ist die schönste im ganzen Land?

Nach der großen Resonanz im letzten Jahr sucht ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis auch 2003 die schönste Zahnarztpraxis Deutschlands. Der Preis wird von einer namhaften Jury in zwei Kategorien vergeben – zum einen im Bereich „Standardmöbel“, zum anderen in der Kategorie „Freies Design“. Bewertet werden Optik, Funktion und Preisrelation.

Jede Praxis, vom Designerstück bis zur ideenreichen Low-Budget-Lösung, hat noch gute Chancen auf einen Titel. Bis Ende Juni können noch Einsendungen bearbeitet werden, bevor in der Ausgabe 7/8 der ZWP spezial die Preisträger bekannt gegeben und die schönsten Praxisideen veröffentlicht werden. Für jede im Supplement veröffentlichte Einsendung erhalten Sie 100 EUR.

Wer nichts einsendet, kann trotzdem gewinnen – das Supplement ist der ultimative Einrichtungsratgeber für Praxisneugründungen, Renovierung oder Erweiterung. Bevor Sie im Herbst Ihre Praxiseinrichtung planen, lohnt sich also ein Blick in das nächste ZWP spezial. Der Countdown läuft.

Verleihung des Unternehmerpreises auf dem 6. DZUT Deutschen Zahnärzte Unternehmertag in Berlin

Neben einer Talkshow mit Horst Seehofer, Prof. Dr. Karl Lauterbach und Klaus Bresser bietet der 6. Deutsche Zahnärzte Unternehmertag im Berliner Grand Hyatt Hotel am 31.10. und 1.11. den passenden Rahmen zur Verleihung des diesjährigen Unternehmerpreises der Deutschen Zahnärzte. Die Jury aus Wirtschafts- und Strategieberatern bewertet das beste zahnärztliche Praxiskonzept oder die größte unternehmerische Leistung in der Zahnheilkunde des vergangenen Jahres. Der von der führenden Wirtschaftszeitschrift für den Zahnarzt ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschriebene Unternehmerpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 EUR dotiert. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält neben dem kostenfreien Besuch des Unternehmertages ein Wochenende in der neuen Mitte Berlins inkl. Flug und Kulturprogramm. Weitere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie bei der ZWP-Redaktion unter 03 41/4 84 74-1 22. In Berlin wird es auch ein Wiedersehen mit einem früheren Unternehmerpreisträger geben: Dr. Bernhard Saneke, Zahnarzt und Lufthansa-Pilot, vergleicht in seinem Vortrag die Ursachen von Flugzeugunglücken mit tödlichen Problemen in der Praxis- und Unternehmensführung.



Hoch hinaus beim 6. DZUT: Preisträger und Unternehmer treffen sich in Berlins neuer Mitte.